



Sammlung Theaterzettel

Die fünf Frankfurter

Rößler, Carl

1912-05-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



**GROSSHERZOG
LICHES**
JOHANNESBACH
NATIONAL
THEATER

MANNHEIM

Dienstag, den 7. Mai 1912

45. Vorstellung im Abonnement A

Die fünf Frankfurter

Lustspiel in drei Akten von Carl Rössler
Regie: Emil Reiter

Personen:

Die alte Frau Gudula	Toni Wittels
Anselm	Emil Hecht
Nathan	Karl Neumann-Hoditz
Salomon } ihre Söhne	Wilhelm Kolmar
Karl	Alexander Köfert
Jakob	Georg Köhler
Charlotte, Salomons Tochter	Annie Balder
Gustav, Herzog vom Taunus	Ernst Rotmund
Pfalzgraf Christoph Moritz, sein Onkel	Karl Schreiner
Prinzessin Eveline, dessen Tochter	Poldi Dorina
Fürst von Klausthal-Agordo	Hans Godeck
Die Fürstin	Ene Blankensfeld
Graf Schrenberg, Hofmarschall	Otto Schmöle
Frau von St. Georges	Oly Böheim
Baron Seulberg	Robert Günther
Der Domherr	Alfred Landorn
Kabinettsrat Hffel	Paul Tietzsch
Der Kammerdiener des Herzogs	Paul Bieda
Hofjuwelier Boel	Hugo Voisin
Rosa } im Hause der Frau Gudula	Elise de Sant
Lieschen	Anna Starré

Das Stück spielt im Jahre 1822. Der erste und letzte Akt spielt in einem Hause der Judengasse in Frankfurt, der zweite Akt im Schlosse des Herzogs Gustav.

Nach jedem Akt Pause

Kasseneröffnung 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende gegen 9 3/4 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Beurlaubt: Marianne Rub.

Kleine Preise:

Numerierte Plätze:		III. Rang:	
I. Rang:		Mitte, 1. Reihe	Mk. 2.50
Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	Mitte, 2. und 3. Reihe	" 2.—
Mitte, 2. Reihe	" 6.—	Seite, 2. Reihe (einschl. Proszeniums-	" 1.50
Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 5.—	loge)	" 1.50
Parterre-Loge: 1. Reihe	" 5.—	IV. Rang:	
2. Reihe	" 4.—	Mitte	" 1.—
Sperrsitze im I. Parkett	" 4.—	Seite	" .50
im II. Parkett	" 3.—	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang:		Stehplätze im Parkett	" 2.50
Seite: 1. Reihe	" 3.50	Parterre	" 1.50
2. Reihe	" 3.—		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett, Parterre und IV. Rang-Billetts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billetts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 73, Eugen Pfeifer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Im Hoftheater:

Mittwoch, 8. Mai (C. 46, mittl. Preise)

Die Maienkönigin
Der Schauspieldirektor
Abu Hassan

Anfang 7 Uhr